



SEPTEMBER - DEZEMBER 2020

Tätigkeitsbericht der Bundesjugendleitung

Vorwort

33. Bundesjugendausschuss abgesagt.....	4
Jugend trotzT Corona	5
Neue Referentin für Organisationsstruktur.....	6
Zusammenhalt durch Teilhabe.....	7
Internationale Jugendarbeit.....	8
Deutscher Bundesjugendring.....	9
Die Jugendverbände der sieben Hilfsorganisationen.....	10
Weitere Außenvertretungen.....	11
Starke Jugend - starkes THW.....	12
Leuchtende Spende für Ortsjugenden.....	13
Entwicklung der Mitgliederzahlen.....	14
Ausblick.....	15

Impressum / Kontaktdaten

Liebe Freund_innen,

digitale Formate und Veranstaltungen haben auch im Herbst und Winter 2020 unsere Jugendarbeit bestimmt. Mit vielen kreativen Ideen wie digitalen Jugenddiensten, virtuellen Seminaren und Online-Mitmach-Aktionen habt ihr trotz Pandemie die THW-Jugend bereichert. Der Arbeitskreis Jugend trotzT Corona hat seine Arbeit aufgenommen und wird in Zukunft weitere Ideen und digitale Angebote einbringen und gleichzeitig den Wiedereinstieg in die Jugenddienste in Präsenz vorbereiten. Die Vorfreude darauf ist riesig, aber noch brauchen wir ein bisschen Geduld. Wie dynamisch die Pandemie-Lage ist, hat die Absage des 33. Bundesjugendausschuss im Dezember gezeigt. Demokratie und gemeinsamer Austausch sind wichtige Grundwerte für unsere Jugendarbeit. Daher freuen wir uns umso mehr, euch im Mai beim 34. Bundesjugendausschuss in digitaler Form begrüßen zu dürfen.

Für uns als Bundesjugendleitung stehen die Bedürfnisse und der Schutz

der Junghelfer_innen im Mittelpunkt. Zum Ende des Jahres haben wir daher zusammen mit der Bundesanstalt THW ein neues Kinderschutzkonzept veröffentlicht, dass diesen Weg konsequent weiter geht. Denn nur gemeinsam sind wir stark! Ich danke euch für euer Engagement und euer Durchhaltevermögen in einer Zeit, die uns nicht nur in der Jugendarbeit vor große Herausforderungen stellt. Wir als Bundesjugendleitung freuen uns auf neue Abenteuer und gemeinsame Erlebnisse in 2021 - egal ob digital oder in Präsenz.

Ingo Henke

Ingo Henke

Bundesjugendleiter





Der 33. Bundesjugendausschuss konnte wegen Corona leider nicht stattfinden.
Foto: THW-Jugend

33. Bundesjugendausschuss abgesagt

Aufgrund der erweiterten Pandemiebeschränkungen entschied die Bundesjugendleitung zusammen mit dem Bundesjugendvorstand kurzfristig, den für Anfang November geplanten 33. Bundesjugendausschuss (BJA) abzusagen. Der BJA war als hybride Veranstaltung geplant. Nur die Bundesjugendleitung sowie weitere zentrale Personen wären gemeinsam in einem Live-Stream aufgetreten. Alle weiteren Delegierten hätten dem BJA von zu Hause aus vor ihren Bildschirmen beigewohnt.

Für Wahlen und Abstimmungen hatte das Organisations-Team der Bundesgeschäftsstelle eine digitale Abstimmungssoftware vorgesehen. Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Pandemie war die Veranstaltung zum vorgesehenen Zeitpunkt aber auch in dieser Form nicht durchführbar. Die Wahlen wurden auf den 34. Bundesjugendausschuss verschoben. Dieser ist ebenfalls in hybrider Form am 08. und 09. Mai 2021 geplant.

Jugend trotzT Corona

Die anhaltende COVID-19/Corona-Pandemie hat erhebliche Auswirkungen auf die Jugendgruppen im gesamten Bundesgebiet. Als sich im Herbst 2020 abzeichnete, dass die pandemiebedingten Beschränkungen noch lange anhalten und sogar ausgeweitet werden müssen, gründete die THW-Jugend e.V. zusammen mit der Bundesanstalt THW den Arbeitskreis Jugend trotzT Corona. Seit Mitte November arbeiten die Teilnehmenden unter der Leitung von Klaus Peter Bur an einem vielfältigen (digitalen) Angebot für Junghelfer_innen und deren Betreuer_innen. Außerdem erarbeiten sie Empfehlungen wie Jugenddienste unter strengen Hygiene-

bedingungen wieder in Präsenz stattfinden können. Im Dezember konnten bereits die Workshops „Videokonferenzen für Einsteiger_innen“ und „Digitale Tools für den (digitalen) Jugenddienst“ angeboten werden. Die JApp wurde um die Kategorie „Digitaler Jugenddienst“ erweitert. Der Arbeitskreis entwickelt weitere Angebote, die ab Anfang 2021 zur Verfügung stehen werden. Darunter ein Live-Stream Format, in dem bundesweite digitale Jugenddienste durchgeführt werden können sowie ein Gewinnspiel zu kreativen Methoden in digitalen Jugenddiensten und digitale Workshops.

„Mit einem Live-Stream können wir trotz Corona einen digitalen Jugenddienst für Junghelfer_innen in ganz Deutschland anbieten.“

Tim Jonas Baden

Referent für fachtechnische Ausbildung



Antonia Schmitz

Alter: 21

Ortsjugend: Merseburg

In der THW-Jugend seit: 2014

Funktion: Referentin für Organisationsstruktur

„In meiner neuen Funktion möchte ich die Zukunft der THW-Jugend aktiv mitgestalten und neue Prozesse und Projekte anstoßen.“

Antonia Schmitz

Referentin für Organisationsstruktur



Die Zukunft im Blick

Antonia Schmitz ist die neue Referentin für Organisationsstruktur in der Bundesjugendleitung. In ihrer Funktion beschäftigt sie sich mit der Zukunft der THW-Jugend und ihrer strategischen Ausrichtung. Antonia ist seit 2014 in der THW-Jugend Merseburg aktiv und ist mittlerweile nicht nur Ortsjugendleiterin, sondern auch stellvertretende

Landesjugendleiterin für Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt. Eines ihrer ersten Projekte ist die Einrichtung des Arbeitskreises „Perspektiven, Ausrichtung, Ziele, Visionen: THW-Jugend e. V. 2025“, der sich mit der Zukunft der THW-Jugend beschäftigen wird.



Zusammenhalt durch Teilhabe

Am ersten Septemberwochenende fand das Vernetzungstreffen der ehren- und hauptamtlichen Mitglieder aus der THW-Jugend im Rahmen des Z:T Förderprogramms statt. Bei der digitalen Veranstaltung stand das Thema „Zukunftsfähigkeit des Jugendverbandes“ im Mittelpunkt. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Ebenen des Jugendverbandes sammelten die Teilnehmenden Ideen zur Weiterentwicklung der

gemeinsamen Zusammenarbeit und Zukunft. Im Berichtszeitraum konnten bereits erste Schritte umgesetzt werden. Erfreulich ist die Initiierung des Arbeitskreises „Perspektiven, Ausrichtung, Ziele, Visionen: THW-Jugend e. V. 2025“ auf Bundesebene sowie die personelle Besetzung der Stelle der Referentin für Organisationsstruktur.

Mit dem Bundesprogramm Zusammenhalt durch Teilhabe (Z:T) fördert das Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat die Stärkung von bürgerschaftlichem Engagement und demokratischer Teilhabe in Deutschland. Die Förderphase für die THW-Jugend e.V. wurde bereits Anfang 2020 um fünf Jahre verlängert.





Internationale Jugendarbeit

Das Team International der THW-Jugend e.V. hat die Einschränkungen durch die COVID-19/Corona-Pandemie in 2020 genutzt, um gemeinsam Vorlagen, Hilfen und FAQs zu überarbeiten und neu zu erstellen. Damit wird es für Jugendleiter_innen zukünftig leichter, Projekte und Veranstaltungen in der Internationalen Jugendarbeit zu beantragen. Die Inhalte werden voraussichtlich im Sommer 2021 auf der Homepage der THW-Jugend zur Verfügung stehen. Trotz Corona-Maßnahmen steht das Team International im regelmäßigen Kontakt mit unseren Partnerorganisationen aus aller Welt. In Online-Konferenzen besprechen sie, welche Möglichkeiten es aktuell und in Zukunft für die gemeinsame Arbeit und

den Jugendaustausch gibt. Daneben werden Projekte mit dem Referat E2 der Bundesanstalt THW, wie der Aufbau einer THW-Jugend ähnlichen Organisation beim tunesischen Zivilschutz, dem Office National de la Protection Civile (ONPC), vorbereitet. Der Austausch läuft aktuell noch online, soll aber in Zukunft auch persönlich mit den tunesischen Kolleg_innen stattfinden. Das Team International traf und trifft sich regelmäßig bei Online-Sitzungen, um Maßnahmen für das Jahr 2021 zu planen und zu besprechen, wie zum Beispiel die digitale Version der Infoveranstaltung „Dein Plan i“.



Deutscher Bundesjugendring

Die 93. Vollversammlung des DBJR fand im November 2020 in digitaler Form statt. Themen wie Politische Bildung in der Jugendarbeit, die Internationale Verbandsarbeit in Krisenzeiten sowie eine mögliche Senkung des Wahlalters auf 16 Jahre standen dabei auf der Tagesordnung. Ein Schwerpunkt des digitalen Hauptausschusses Anfang Dezember war die Situation von Ju-

gendleiter_innen während der Corona-Pandemie - speziell der Erwerb und die Verlängerung der Jugendleiter_innencard (Juleica) unter Pandemie-Bedingungen. Auch jugendpolitische Rahmenbedingungen, wie die Jugendstrategie des Bundes und digitale Jugendarbeit, besprachen die Teilnehmenden.

Der deutsche Bundesjugendring (DBJR) ist die Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und Landesjugendringe in Deutschland und vertritt die Interessen von Kindern und Jugendlichen gegenüber Politik und Gesellschaft. Die THW-Jugend e.V. wird vertreten durch Bundesjugendleiter Ingo Henke und seinen Stellvertreter Klaus Peter Bur, Erik Meisberger sowie Bundesgeschäftsführer Markus Ratschinski.



AUSSENVERTRETUNGEN

Die Jugendverbände der sieben Hilfsorganisationen

Mitte November fand die Tagung der Geschäftsführer_innen der AGJVH7 im Rahmen einer Videokonferenz statt. Die Vertreter_innen gaben Einblicke in ihre Verbandsarbeit und besprachen aktuelle Themen aus den Jugendverbänden. Für die THW-Jugend berichtete Geschäftsführer Markus Ratschinski unter anderem über die Änderungen in der Jugendarbeit durch Corona wie zum Beispiel die Absage des Bundesjugendausschusses, die Verlegung des Bundesjugendlagers und die neue digitale Form der Jugendakademie 2021.



Die Teilnehmenden besprachen außerdem die Pläne für ein gemeinsames Seminarangebot zum Thema „Aktivitätsstrategien und Energiemanagement“ sowie für einen digitalen Messestand auf dem Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag im Mai 2021.



Die Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände der Hilfsorganisationen (AGJVH7) bildet die Interessenvertretung der Jugendverbände der sieben großen Hilfsorganisationen in Deutschland Arbeiter-Samariter-Jugend, DLRG-Jugend, Johanniter-Jugend, Jugendfeuerwehr, Jugendrotkreuz, Malteser Jugend und THW-Jugend. Gemeinsam vertreten sie die Anliegen von rund einer Million junger Menschen, die sich ehrenamtlich in Hilfsorganisationen engagieren.

AUSSENVERTRETUNGEN



Das **Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e.V. (IDA)** ist die Fach- und Beratungsstelle für Mitgliedsverbände wie die THW-Jugend e.V. Die Arbeitsschwerpunkte liegen in der Entwicklung und Beratung von Präventionsmaßnahmen sowie Fortbildungen und Projekten im Bereich der Extremismusprävention. Vertretung: Ingo Henke, Maria Stankovičová

Das **Netzwerk interkultureller Jugendverbandsarbeit und -forschung (NiJaf)** bietet Jugendverbänden, Jugendringen, Migrantenjugendselbstorganisationen und der Wissenschaft eine Plattform zum gemeinsamen Austausch. Im Mittelpunkt stehen Prozesse zur interkulturellen Öffnung. Vertretung: Maria Stankovičová



Das **Pressenetzwerk für Jugendthemen (PNJ)** bringt Journalist_innen und Menschen aus der Jugendarbeit, wie die Redaktion des Jugend-Journals, zusammen. Darüber hinaus organisiert das PNJ journalistische Workshops und Projekte für junge Menschen. Vertretung: Christina Müller, Moritz Korn, Meike Lohmann

Das **Deutsche Jugendherbergswerk (DJH)** ist zuständig für die Verwirklichung und Weiterentwicklung der Jugendherbergsidee sowie die Förderung des Vereinszweckes durch nationale und internationale Jugendbegegnungen. Vertretung: Michael Phillip, John Denker, Konrad Neumann



Starke Jugend - starkes THW

In enger Zusammenarbeit haben die Bundesanstalt THW und die THW-Jugend e.V. Ende 2020 ein neues Kinderschutzkonzept veröffentlicht. Dies ist ein wichtiger Schritt, um das Kindeswohl und den Kinderschutz im THW weiter zu stärken und die besondere Verantwortung in der Jugendarbeit hervorzuheben. Das neue Kinderschutzkonzept schafft transparentere Strukturen und zeigt Wege auf, um Kinder im THW und der THW-Jugend zu stärken und zu schützen. Es umfasst allgemeine Hilfestellungen zum Thema Kindeswohl in der THW-Jugendarbeit und bietet konkrete Handlungsanweisungen in Form von Checklisten für Landesverbände, Regionalstellen und Ortsverbände. Im Rahmen des Arbeitskreises Kindeswohl haben sich Angehörige der Bundesanstalt THW und der THW-Jugend intensiv mit den Bereichen Prävention und Intervention beschäftigt. Auch zukünftig wird das Kinderschutzkonzept regelmäßig aktualisiert und erweitert. Eine wichtige Rolle spielt dabei die seit Oktober 2020

neu eingerichtete Funktion der Kindeswohlbeauftragten in der THW-Leitung.



Das Kinderschutzkonzept findet ihr auf unserer Website unter:
www.thw-jugend.de/kindewohl



Das Archivbild zeigt, wie Junghelfer Petroleumlampen zum Leuchten bringen.
Foto: THW-Jugend/Anja Villwock

Leuchtende Spende für Ortsjugenden

Wie jedes Jahr nutzten die beiden Entertainer Jan Böhmermann und Olli Schulz die Weihnachtssendung ihres erfolgreichen Podcasts „Fest & Flauschig“, um Spenden zu sammeln. Olli Schulz entschied sich dabei für das Technische Hilfswerk als Spendenempfänger. Die THW-Bundesvereinigung stellte daraufhin zwei THW-Spendenprojekte vor und die Wahl von Olli Schulz fiel auf das Jugendprojekt „Neustart der Jugendarbeit“. Jede THW-Ortsjugend soll eine hochwertige Petroleumlampe vom Typ HK 500 von Petromax erhalten, an der man nach der Pandemie wieder gemeinschaftlich zusammen finden kann. Am Ende kamen bei der Aktion insgesamt 296.365

Euro zusammen. Dieses Geld wird zwischen dem Deutschen Roten Kreuz, für das sich Jan Böhmermann entschieden hatte, und dem THW zu gleichen Teilen vergeben. Mit der Spende in Höhe von 148.182,50 Euro kann das Projekt für die THW-Jugend vollständig finanziert werden. Die THW-Bundesvereinigung steht mit der Firma Petromax sowie der THW-Stiftung im Austausch und bereitet die Umsetzung und Abwicklung des Projekts vor. Die Auslieferung ist im Herbst 2021 geplant.

Weitere Informationen zur THW-Bundesvereinigung findet ihr unter:
www.thw-bv.de

Entwicklung der Mitgliederzahlen

Mit aktuell 15.375 Junghelfer_innen ist die Anzahl der Mitglieder zwischen 6 und 27 Jahren im Vergleich zum Vorjahr leicht (- 3,54 %) gesunken. Zusammen mit aktuell 2.852 erwachsenen Mitgliedern erreicht die THW-Jugend e.V. damit eine Gesamtmitgliederzahl von 16.296. 2019 lag die Gesamtzahl bei 16.211 Mitgliedern und ist damit durch einen Zuwachs bei den Erwachsenen um knapp 190 Personen insgesamt leicht gestiegen.

Der Anteil an Junghelferinnen steigt trotz der gesunkenen Zahlen prozentual ebenfalls leicht an und liegt aktuell bei rund 18,8 %. Mit speziellen Workshops und Austauschformaten fördert die THW-Jugend gezielt die Teilhabe und das Interesse von Mädchen und

jungen Frauen im und für den Jugendverband.

In den letzten Jahren sind die Zahlen der Junghelfer_innen trotz der Aus- und Übertritte älterer Helfer_innen stetig angestiegen. Durch die COVID-19/Corona-Pandemie und die Einschränkungen bei Jugenddiensten in Präsenz war die Gewinnung von Nachwuchs in 2020 nicht einfach, sodass kaum neue Junghelfer_innen in die THW-Jugend eingetreten sind. Aber wir blicken zuversichtlich ins nächste Jahr. Mit dem Neustart der Jugenddienste und dem vielfältigen Engagement der Jugendleiter_innen werden wieder mehr junge Menschen den Weg in die Ortsjugenden finden.

Entwicklung der Junghelfer_innenzahlen zwischen 2015 und 2020

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Junghelfer	12.046	12.411	12.545	12.821	13.011	12.482
Junghelferinnen	2.427	2.581	2.681	2.823	2.929	2.893
Gesamt	14.473	14.992	15.226	15.644	15.940	15.375

Stand laut THWin: 31.12.2020

Gemeinsam stark

Wir starten mit spannenden digitalen Projekten ins Jahr 2021. Viele Inhalte werdet ihr auf unserem neuen Twitch-Kanal (@THW_Jugend_eV) finden. Regelmäßig werden wir dort Formate wie den bundesweiten digitalen Jugenddienst und ein neues Talkshowformat mit Bundesjugendleiter Ingo Henke und Expert_innen aus der THW-Jugend live streamen. Digital stattfinden werden auch die Jugendakademie im April und der 34. Bundesjugendausschuss Anfang Mai.

Der Arbeitskreis Jugend trotz Corona erarbeitet Wege, damit Jugenddienste im Laufe des Jahres 2021 auch wieder in Präsenz stattfinden können. Dabei steht die Gesundheit von Junghelfer_innen und Jugendleiter_innen natürlich immer im Mittelpunkt all unserer Planungen. Um die Einreichung der 4311-Förderanträge für alle Ortsjugenden unter Pandemie-Bedingungen zu erleichtern, werden für die Abgabe in 2021 keine Originalunterschriften nötig sein. Im April erscheint dann bereits die 60. Ausgabe des Jugend-

Journals. Dabei dreht sich alles um die Wege und Zukunftsmöglichkeiten für Junghelfer_innen im Technischen Hilfswerk.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch zu wachsen und die THW-Jugend zu bereichern. Das schaffen wir nur gemeinsam, also bleibt mit uns in Kontakt! Abonniert unseren Newsletter, folgt uns auf Facebook oder Instagram und besucht unsere Homepage - dort findet ihr alle aktuellen Termine, Seminare und spannende Einblicke in die THW-Jugend. Ihr habt Feedback, Vorschläge oder wollt von euren Erlebnissen in der Ortsjugend berichten, dann schreibt uns bei Social-Media, per Mail oder ganz altmodisch per Brief.

Bleibt gesund!

Eure Ansprechpersonen in der THW-Jugend findet ihr unter:
www.thw-jugend.de/ansprechpersonen

Herausgeber

THW-Jugend e.V.

V.i.S.d.P.: Ingo Henke

Provinzialstraße 93

53127 Bonn

Tel.: 02 28 / 9 40-13 27

bundesgeschaeftsstelle@thw-jugend.de

Redaktion:

Meike Michelmann genannt Lohmann

Redaktionelle Mitarbeit:

Lynn Kellermann-Gummersbach,
Nathalie Guinard-Rudat, Jens Peter,
Carla Priesnitz, Markus Ratschinski,
Mária Stankovičová

Gestaltung:

Meike Michelmann genannt Lohmann

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH

Auflage:

400 Exemplare

Hinweis:

Dieses Heft umfasst lediglich den Zeitraum von September bis Dezember 2020, da der Berichtszeitraum ab dem Jahresbericht 2021 auf ein Kalenderjahr (Januar-Dezember) angepasst wird.

THW-Jugend
spielend helfen lernen



THW-Jugend e.V.

Provinzialstraße 93 · 53127 Bonn

Tel.: 02 28 / 940-13 27

Fax: 02 28 / 940-13 30

bundesgeschaeftsstelle@thw-jugend.de

www.thw-jugend.de